

## Kommentiertes Konzert

Dynamische  
Mysterien mit  
Kyuhee Park

**ESCHEN** Eine schöne Wiederbegegnung mit der Gewinnerin des 5. Ligita-Wettbewerbs 2009 bot am Montagabend das Konzert mit der Südkoreanerin Kyuhee Park im Musikschulzentrum Eschen. Ganz versunken in ihre Gitarre schien die bescheidene junge Dame auf der Bühne, während ihre Finger mit rasanter Geläufigkeit über das Griffbrett flogen und vom gespannten Piano bis zu fulminanten kurzen Ausbrüchen alles aus ihrem Akustik-Instrument herausholten. Mit Agustín Barrios, Leo Brouwer und Isaac Albéniz hatte sich die vormalige Ligita-Preisträgerin und Gewinnerin zahlreicher weiterer Preise drei besondere Klassiker der spanischen Gitarre für ihr Konzertpro-



Kyuhee Park an der Ligita. (Foto: PT)

gramm ausgewählt. Mit einer verträumten Melodie von Barrios eröffnete Kyuhee Park ein Konzert, bei dem mehr als einmal die Ohren des Publikums mit flirrenden Tremolos zwischen Piano und Mezzoforte in gespanntem Bann gezogen wurden. Leo Brouwers «El Caminante» dann zum Kontrast. Klangliche Einfälle, wie Farbtupfer auf eine Leinwand geworfen, tastend, suchend, aufflackernd und verlöschend, verlangten von der Gitarrenvirtuosin hohe Fingerfertigkeit, präzises Spiel und gefühlvoll eingesetzte Dynamik. Ein eindrucksvolles Erlebnis, den unglaublich verschnörkelten Linien der Melodie bis zum erlösenden Schlussakkord zu folgen, was das Publikum am Ende zu besonders grossem Applaus hinriss. Nicht minder grossen Applaus erntete Kyuhee Park mit drei kurzen plastischen Erzählungen von Isaac Albéniz: Der farbigen Katalanischen Caprice, dem wehmütig innigen und tänzerischen Bild «Cordoba» und einer lebhaften mit farbigem Esprit dargebotenen Beschreibung von Sevilla. Riesenapplaus und Zugabe. (jm)

ANZEIGE



## KARTEN-VORVERKAUF

Für die Ligita empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf zu sichern: kein langes Anstehen an der Abendkasse und der günstigere Preis!

## Vorverkauf

**in Liechtenstein:** Poststellen in Eschen, Schaan, Vaduz  
**in Vorarlberg:** v-ticket.at  
**in der Schweiz:** starticket.ch

## Die Preisgestaltung für die Konzerte

Erwachsene: Fr. 35.–  
Jugendliche/Studenten: Fr. 20.–  
Schüler bis 16 Jahre: Fr. 10.–  
Aufpreis Abendkasse: Fr. 5.–

## Des Meeres und der Liebe Wellen

**Bezaubernd** Volle Harmonie auf zweimal sechs Saiten herrschte am Montagabend im Ruggeller Gemeindesaal beim Konzert des Duos Siqueira Lima.

**E**s sind die klugen Arrangements von Klassikern, aber auch von südamerikanischer Folklore, die technische und interpretatorische Virtuosität, mit der sie Melodie- und Begleitlinien zwischen ihren Gitarren hin und her schicken, die das uruguayisch-brasilianische Duo Cecilia Siqueira und Fernando de Lima so unvergleichlich machen. Das gedruckte Programm warfen sie gestern Abend im ausserordentlich gut gefüllten Ruggeller Gemeindesaal gleich über den Haufen und starteten mit zwei Stücken von Heitor Villa Lobos, bei denen das Duo mal schlicht und erzählerisch, mal perlend und mit temperamentvoll zurückhaltender Spannung das Publikum zu begeistern wussten.

## Barocke Pracht

Mit zwei Sonaten von Domenico Scarlatti, zwei Arabesken von Claude Debussy und nicht zuletzt mit einem höchst gelungenen Arrangement von G. F. Händels Gioconda in G-Dur bewiesen Cecilia Siqueira und Fernando de Lima, dass sie auch höchst virtuos in der europäischen Musikgeschichte beheimatet sind, was sie zu einer der gefragtesten Kammermusikformationen der letzten Jahre mit Auftritten auf verschiedenen Konti-



Das Duo Siqueira Lima spielte im Gemeindesaal von Ruggell. (Foto: Paul Trummer)

nenten gemacht hat. Meisterlich erklang Scarlattis fein ziselierte Tonsprache, die barocken Girlanden waren in elegantem Mezzoforte gehalten. Aber auch temporeich und virtuos perlten Scarlattis Sonatenklänge in sanft hügeliger Dynamik aus den Instrumenten. Die verschnörkelten romantischen Kompositionen des Franzosen Debussy wusste das Duo bezaubernd plätschernd wie sanfte Meereswellen anzulegen. Und Händels ursprünglich für Tasteninstrument angelegte Gioconda kam ele-

gant schreitend, geradlinig und entschlossen daher. Die kunstvollen Themenvariationen mit den unter den Melodiebögen unterlegten raschen Läufen zogen einen als Zuhörer dann innerlich richtiggehend mit.

## Südamerikanisches Flair

Der zweite Teil des Konzertabends galt indes wieder ganz südamerikanischen Komponisten, von denen hierzulande am ehesten noch César Camargo Mariano ein Begriff sein mag. Ganz sicherlich jedoch der

grosse Tango-Virtuose Astor Piazzolla, von dessen Vier Jahreszeiten der Primavera Portaña erklang. Ein effektvoll und mit mitreisendem Elan musiziertes Stück, bei dem die beiden Gitarristen aber auch in gedanken- und gefühlvollen Passagen beeindruckten. Das galt dann auch für die brasilianischen Bossa-Nova-, Samba- und Walzerstücke, mit denen das Duo Siqueira Lima das Publikum stets zu kräftigem Zwischen- und anhaltendem Schlussapplaus hinriss. (jm)

## Ligita: Heute «noche flamenca»

**Authentisch** Erstmals führt an der Ligita eine Gitarristin die Flamenco-Truppe an. Zu sehen und hören ist Davinia Ballesteros «y su grupo flamenco» heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Gamprin.



Die Gitarristin Davinia Ballesteros bringt mit ihrer «grupo de flamenco» heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Gamprin auch die Tänzerin Yéssica Brea (rechts) mit auf die Bühne. (Fotos: ZVG)

Davinia Ballesteros führt zusammen mit Isaac Moreno das Flamenco-Ensemble an, das in ganz Spanien konzertant und für TV-Shows berühmt ist. Die beiden Gitarristen können aber auch internationale Konzerterfolge für sich verbuchen.

## Flamenco: Gitarre, Gesang, Tanz

Die aus Málaga stammende Davinia Ballesteros spielte bereits im Alter von sechs Jahren Flamencogitarre. Während ihres Musikstudiums wurde sie in Klassik und Flamenco unter anderem von Gitarristen wie Alvaro Pierri, David Russell, Roland Dyens,

Manolo Franco und Pepe Romero ausgebildet. Sie ist die erste weibliche Absolventin des renommierten Flamencodiploms der Provinz Málaga. Isaac Moreno, der zweite Gitarrist, kam durch seine aus der spanischen Stadt Jerez stammenden Familie ebenfalls schon im jungen Alter mit der Gitarre in Berührung. Sein Vater zeigte ihm die Grundzüge des Instruments, später studierte er klassische Gitarre in Jerez und schliesslich setzte er sein Studium in Córdoba im Schwerpunkt Flamenco fort.

Ihre Auftritte quer durch Europa lassen die Zuschauer in ein authenti-

sches spanisches Lebensgefühl eintauchen, welches an den Liechtensteiner Gitarrentagen zusätzlich von Yéssica Brea (Tanz) und José Méndez (Gesang) untermalt wird.

## Zauber Andalusiens

Flamenco - gesungene, getanzte und gespielte Gefühle, ob Trauer oder überschäumende Lebensfreude! Die «noche flamenca» mit Davinia Ballesteros y su grupo flamenco beginnt, auch dank Unterstützung durch den Konzertsponsor Christl GewürzTechnologie, heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Gamprin. (pd)

## Kommentiertes Konzert

## Duo «Golz &amp; Danilov»

**ESCHEN** Sören Golz und Ivan Danilov studierten bei Alfred Eickholt an der Musikhochschule Köln und kennen sich seit ihrer Jugend. Ihre künstlerische Ausbildung wurde zudem durch Gitarristen wie Sérgio & Odair Assad, Zoran Dukic, Gruber & Maklar, Duo Melis und Alvaro Pierri bereichert. Nach diversen nationalen Wettbewerbserfolgen während ihrer Jugend setzten sich die Erfolge während ihres Studiums auf internationaler Ebene nahtlos fort: Neben dem Sieg an der Ligita 2016 gewannen sie u.a. Preise beim Barmeria-Wettbewerb, Twents-Festival Enschede oder an den Internationalen Gitarrenfestspielen in Nürtingen. Ein Höhepunkt der noch jungen Karriere war das Gitarrenkonzert «Concierto Madrigal» von Joaquín Rodrigo mit den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von David Marlow. Das Konzert mit dem jungen Duo «Golz & Danilov» beginnt heute Dienstag um 18 Uhr im Peter Kaiser Saal der Musikschule in Eschen (freiwillige Kollekte). (pd)



«Golz &amp; Danilov» gewannen letztes Jahr den 2. Duo-Wettbewerb. (Foto: ZVG)

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands:  
Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

The Conny-Maeva  
Charitable Foundation

Hans Gröber-Stiftung

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger

liechten  
steinische  
musik  
schuleGSTÖHL  
MEHR ALS NUR FARBEN

kaiser.partner

LKW  
LIECHTENSTEINER ANGENIESSYSTEMEchristl  
GewürzTechnologie

ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer Büro-Systeme AG, b\_smart hotel, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Wenin KG, Haus der Musik Trekel, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Liechtensteiner Volksblatt AG, Liechtensteinische Post AG, Lürzer Graphik, Milchhof AG, Ospelt Catering AG, Radio L, Schächle AG, Spider Engineering, TV-COM AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Yuichi IMAI Guitars